

# Illers, Heinrich

Stand: 25.04.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	12. Mai 1908
<b>Sterbedatum:</b>	29. Dezember 1986
<b>Geburtsort:</b>	Braunschweig
<b>Wirkorte:</b>	Göttingen; Braunschweig; Berlin; Paris; Celle; Krummhörn
<b>Tätigkeit:</b>	Jurist; SS-Hauptsturmführer in Himmlers Sicherheitsdienst; Senatspräsident des Landessozialgerichts Niedersachsen

## Biographische Anmerkungen

1932 NSDAP-Mitglied; 1932 Promotion in Göttingen; Regierungsrat beim Braunschweigischen Staatsministerium; stellv. Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD Paris, Leiter der die für Sabotageabwehr und -bekämpfung zuständige Abteilung IV (Kommandeur war der SS-Obersturmbannführer Kurt Lischka); beteiligt an der Vorbereitung von Geislerschießungen und an der letzten Frankreich-Deportation von 1.600 Personen am 18. August 1944; nach 1945 Senatspräsident des Landessozialgerichts Niedersachsen in Celle; 1972 pensioniert; lebte zuletzt als Senatspräsident a.D. in Krummhörn-Greetsiel. - "Im Gegensatz zu seinem ehemaligen Vorgesetzten Lischka, der 1980 zu einer zehnjährigen Haftstrafe verurteilt wurde, blieb Illers bis zu seinem Lebensende unbehelligt." (Wikipedia)

## Biographische Quellen

Wandlungsprozesse in Westdeutschland : Belastung, Integration, Liberalisierung 1945 - 1980 / hrsg. von Ulrich Herbert. Göttingen 2002 ; Klee: Personenlexikon (2003), S. 278

## Weitere Quellen

- (<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-42891204.html>)

## Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [1034913263](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 30.09.2010